

stadt
oberhausen

Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Telefon 0208 825 1
Telefax 0208 825 27 55
E-Mail info@oberhausen.de
Internet www.oberhausen.de

Stadtparkasse Oberhausen
IBAN
DE61 3655 0000 0000 1481 48
BIC
WELADED10BH

Gläubigeridentifikationsnummer
DE21ZZZ00000011425

Datum

13.03.2018

Bereich

0-1/Stadtkanzlei

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Durchwahl

0208/825-

E-Mail:

Telefax

0208/825-

Verwaltungsgebäude

Rathaus Oberhausen

Schwartzstraße 72

Bearbeiter

Zimmer Nr.

Herrn
Stadtverordneten Ulrich Real
Matzenbergstr. 27
46145 Oberhausen

Schriftliche Anfrage gemäß § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse zum Thema „Fördermittel für Breitbandprojekte“

Sehr geehrter Herr Real,

mit Schreiben vom 16.01.2018 haben Sie die Verwaltung gemäß § 7 der Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen für den Rat der Stadt Oberhausen, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse im Rahmen einer Kleinen Anfrage gebeten, einige Fragen zum Thema Fördermittel für Breitbandprojekte zu beantworten. Zu den Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Welche Förderanträge wurden für die Stadt Oberhausen gestellt?
 2. Wann hat die Beantragung stattgefunden?
 3. Für welche konkreten Maßnahmen sollen die Fördermittel in Oberhausen verwendet werden?
- Mit Datum vom 30.3.2016 wurde ein Antrag nach Ziffer 3.3 der Richtlinie Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus (Förderrichtlinie des Bundes) gestellt und mit Datum vom 28.06.2016 mit dem Höchstsatz in Höhe von 50.000,-€ bewilligt. Über die Beauftragung eines Beratungsbüros konnte der Istzustand des Breitbandausbaus in Oberhausen erhoben werden. Die gewonnenen Daten wurden in Datenbanken dauerhaft gesichert, Kosten ermittelt, potentielle Fördergebiete identifiziert und Ausschreibungen für Netzbetreiber vorbereitet. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
 - Mit Datum vom 15.12.2016 wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Breitbandkoordination und die Erstellung von Next Generation Access-Entwicklungskonzepten (NGA) gestellt. Am 4.5.2017 wurde dieser Antrag bewilligt und 149.850,-€ (Höchstbetrag: 150.000,-) für die Erstellung eines NGA-Entwicklungskonzeptes gewährt. Ziel der Maßnahme ist es, ein Konzept erstellen zu lassen, wie langfristig das gesamte Stadtgebiet mit Glasfaser versorgt werden

➡ - siehe Rückseite -



kann. Zurzeit wird an der Ausschreibung zur Erstellung dieses Konzepts gearbeitet.

- Am 26.9.2017 wurde ein Antrag gem. Ziffer 3.3 der Richtlinie Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus gestellt, um mithilfe der beantragten Förderung von 1.655 Mio. € ein Modell für die Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke zu entwickeln. Dabei geht es um den Ausbau und die Versorgung der sog. „weißen Flecken“ (in Oberhausen ca. 2% des Stadtgebietes) deren Anschluss aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit von den Netzbetreibern nicht vorgesehen ist. Der Antrag ist am 19.12.2017 bewilligt worden, die Kofinanzierung des Landes ist am 19.2.2018 ebenfalls bewilligt worden, so dass die 1.655 Mio.€ als 100%-Förderung zum Ausbau mit Vectoring-Technik zur Verfügung stehen.
- Am 15.2.2018 wurde ein Änderungsantrag zum vorgenannten Antrag auf Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke gestellt, mit dem Ziel, die „weißen Flecken“ im Oberhausener Stadtgebiet mit Glasfaser anstelle der Vectoringtechnik anzubinden. Für diese Maßnahme sind insg. 3,8 Mio. € beantragt, die dann die 1.655 Mio. € aus dem Ursprungsantrag ersetzen würden. Die Bewilligung steht noch aus.

Ich hoffe, Ihnen hiermit die entsprechenden Informationen zur Verfügung gestellt zu haben.

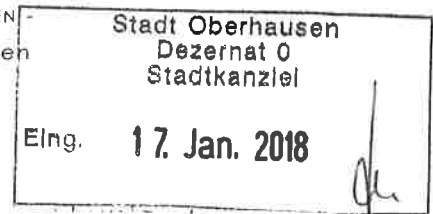
Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



A. Tsalastras

1. Beigeordneter u. Kämmerer



Herr Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Im Hause

16. Januar 2018

Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates
Hier: Fördermittel für Breitbandprojekte

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf die Pressemitteilung aus dem Landtag NRW (854/12/2017) und den Artikel aus der WAZ vom 02.01.2018. Durch die 276,7 Millionen EUR Fördermittel sollen Haushalte und Unternehmen an schnellere Breitbandnetze angeschlossen werden. 144,4 Millionen EUR für Breitband-Projekte werden durch Bundesfördermittel zur Verfügung gestellt und werden durch Landesmittel kofinanziert. Insgesamt sollen 22 Breitband-Projekte vom Land mit 132,30 Millionen EUR unterstützt werden. Davon erhält z.B. Kleve knapp 23 Millionen EUR und Mönchengladbach 4,5 Millionen EUR, Leverkusen dagegen nur 1,7 Millionen EUR und Oberhausen ca. 827.500 EUR. Die Stadt Oberhausen erhält durch die Bundesfördermittel (827.500 EUR) weitere 827.500 EUR vom Land und wird mit ca. 1,65 Millionen EUR unterstützt.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Welche Förderanträge wurden für die Stadt Oberhausen gestellt?
2. Wann hat die Beantragung der Fördermittel stattgefunden?
3. Für welche Konkreten Maßnahmen sollen die Fördermittel in Oberhausen verwendet werden?
4. Welche Gründe, aus Sicht der Stadt Oberhausen, führen zu den unterschiedlichen Fördersummen in den anderen Städten?

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Real
- Mitglied des Rates -

P.S.: Mit einer pressemäßigen Auswertung bin ich nicht einverstanden.